

Förderschüler bei der Bildungswoche in Haus Freudenberg

KLEVE (RP) Mehr als 100 Schüler der vier Förderschulen im Kreis Kleve haben jetzt an der Bildungswoche im Haus Freudenberg teilgenommen. Unter dem Motto „schauen, staunen ausprobieren“ lud der Freudenberger Berufsbildungsbereich (BBB) die Schüler in die Werkstatt für Menschen mit Behinderung ein. Das teilte die Haus Freudenberg GmbH mit. Dabei schauten die

Schüler über den Tellerrand hinaus und fragten sich, wie es nach dem Schulabschluss weitergehen soll und wie die Werkstatt von Haus Freudenberg aufgestellt ist.

„Für die Entscheidung, wie es nach der Schule weitergeht, ist es wichtig, die Möglichkeiten zu kennen“, erklärte die Geschäftsführerin des Hauses Freudenberg, Barbara Stephan. Das breit

gefächerte Angebot von Haus Freudenberg ist aber noch nicht jedem Schüler ein Begriff.

Sylvia Raassens als Leiterin des Berufsbildungsbereiches berichtete davon, wie Lehrer „gemeinsam mit der Schülerschaft vor Ort erleben, was bei uns alles möglich ist“ und die Brücke zur Elternschaft schlugen. Neben dem BBB veranstalteten der Soziale Dienst sowie alle Geschäftsbereiche von Haus Freudenberg unterschiedliche Mitmachaktionen. So durften die Schüler die dabei entstandenen Produkte mit nach Hause nehmen. Haus Freudenberg präsentierte sich mit seinen drei Grundpfeilern Bildung, hochwertige Arbeit und Zukunftsperspektiven.

Die Schüler- und Lehrerteams aus der Don-Bosco-Schule in Geldern, der Schule Haus Freudenberg sowie Dietrich-Bonhoeffer- und Astrid-Lindgren-Schule haben im Rahmen der Bildungswoche in den Bereichen Dokumentenarchivierung, Verpackung/Logistik, Holz, Hauswirtschaft/Kantinenbetrieb, Großküche/Gastronomie, Wäschepflege, Metallbau, Landschaftspflege/Zierpflanzenbau sowie im Förder- und Orientierungsbereich wertvolle Eindrücke gewinnen können.



Mehr als 100 Schüler der Förderschulen im Kreis Kleve besuchten die Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

FOTO: HAUS FREUDENBERG